

# Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt

## und Anzeiger

Erscheint jeden Wochentag nachmittags — Fernpr. Nr. 11 u. 28. Postfachkonto Leipzig 23464. — Gemeindegeldkonto 14. Bankkonten: Commerz- und Privat-Bank Zweigstelle Hohenstein-Ernstthal — Darmstädter und Nationalbank Zweigniederlassung Hohenstein-Ernstthal. — Unverlangt eingehende Manuskripte werden nicht zurückgeschickt — Einsendungen ohne Namensnennung finden keine Aufnahme

Bei Klagen, Konkursen, Vergleichen usw. wird der Bruttobetrag in Rechnung gestellt. Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgend welcher Störung des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezüher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Hohenstein-Ernstthaler Zeitung, Nachrichten und Neueste Nachrichten

**Generalanzeiger** für Hohenstein-Ernstthal mit Süttengrund, Oberlungwitz, Gersdorf, Bernsdorf, Wernsdorf, Rüksdorf, Langenberg, Weinsdorf, Falken, Langenchursdorf, Reichenbach, Callenberg, Grumbach, Eirchheim, Ruhlsnappel, St. Egidien, Wüstenbrand, Gröna, Mittelbach, Ursprung, Kirchberg, Erlbach, Pleiße und Rußdorf.



Dieses Blatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Amtsgerichts, des Finanzamts und des Stadtrats zu Hohenstein-Ernstthal, sowie der Behörden der umliegenden Ortschaften behördlicherseits bestimmte Blatt.

Druck und Verlag von Dr. Alban Frißch.

Nr. 100

Der Raum des Millimeters der einseitigen Anzeigenzettel kostet 7 Pfa., der einseitigen Reklamezettel 21 Pfa. Für den Nachweis werden 25 Goldpfennige berechnet.

Dienstag, den 30. April 1929

Bezugspreis halbmönatlich 90 Goldpfennige einschließlich Trägerlohn.

79. Jahrg.

### Sächsisches

Hohenstein-Ernstthal, 30. April 1929

—fig. Karl-May-Ehrung. Gestern abend fand die zweite Sitzung des Ausschusses zur Errichtung einer Gedenktafel am Geburtshaus von Karl May statt, die durch die Anwesenheit von Frau May (Kadebeul) als Gast der Frau Liebertknecht (Oberlungwitz) besonders ausgezeichnet wurde. Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Lehrer Jesewitz, hieß die Gattin des verstorbenen Dichters besonders herzlich willkommen. Dann gab er einen kurzen Tätigkeitsbericht. Anschließend zeigte er die fertige Gedenktafel, die den Beifall aller Ausschussmitglieder fand. Der Ausschuss beschloß, das Geburtshaus von Karl May vorrichten zu lassen, damit es am Tage der Weihe einen freundlichen Eindruck mache. Dann wurde über die Zeit und Ausgestaltung der Weihe gesprochen. Herr Jesewitz schlug als Tag Sonntag, den 26. Mai, vor. Die Weihe soll in der Zeit zwischen 11 und 12 Uhr stattfinden. Als Festredner wird voraussichtlich Rechtsanwalt Dr. Fleischhauer (Dresden) wirken. Die Enthüllung der Tafel erfolgt durch Herrn Jesewitz. Wir werden zur gegebenen Zeit das Programm der Feier noch besonders bekanntgeben.

S. 2 - unpaginiert